

Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria
z. H. Mag. Daniela Wanek
Rennngasse 5, 4. OG
1010 Wien

Betreff: Stellungnahme zum Gutachten, das im Verfahren zur Reakkreditierung der MODUL University Vienna Privatuniversität erstellt wurde.

Wien, 21. Juli 2014

Sehr geehrte Frau Mag. Wanek,

trotz des durchgehend positiven Tones des Gutachtens, das im Zuge des Reakkreditierungsprozesses der MODUL University Vienna erstellt wurde, und über den wir uns als Universität natürlich freuen, möchten wir doch die Möglichkeit der Stellungnahme wahrnehmen, um bei zwei Punkten Unklarheiten zu beseitigen bzw. Ergänzungen anzubringen.

Auf Seite 15 (Kapitel 2.2.5.) fällt den GutachterInnen ein Auseinanderklaffen der schriftlichen Dokumentation bezüglich der Anzahl an der Universität hauptberuflich wissenschaftlich Tätigen einerseits und den Ausführungen des Präsidenten bei der Begehung andererseits auf. Des Rätsels Lösung liegt schlicht in Änderungen im Personalstand zwischen dem Verfassen der Unterlagen und der Begehung selbst, bei der dann der aktuelle Stand referiert wurde. Zwischen dem Verfassen des Antrags und der Begehung wurden zwei Forschungsprojekte gestartet, die eine Erhöhung der als Researcher beschäftigten Personen nach sich zog. Die CVs derselben, der Fehlen auch bemerkt wurde, liegen diesem Schreiben bei.

Der zweite Punkt, den wir kurz kommentieren möchten, ist der wenig vorteilhafte Eindruck, der das Gespräch mit der Alumna bei den GutachterInnen hinterlassen hat. Gerade da die MODUL University Vienna in den letzten Jahren und Monaten viel Energie in den Auf- und Ausbau einer Alumnibetreuung gesteckt hat, überraschen solche Ausführungen sehr. Die Kritik wird als Feedback ausgewertet und die entsprechenden Stellen werden Maßnahmen einleiten, um solche, wie auch wir hoffen „schief gelaufene Einzelfälle“ in Zukunft zu verhindern.

Hochachtungsvoll,



Prof. Dr. Karl Wöber

Rektor der MODUL University Vienna